



## MEINE ERFAHRUNGEN MIT DER TRAUNSEETRAM

” **Meine Tochter im Volksschulalter fährt jetzt einfach selbst zu Oma und Opa nach Gmunden und muss nicht wie bisher mit deren PKW abgeholt werden. Das spart doch etliche Liter Benzin, Euro und Emissionen.** Kurt Krautgartner, Arbeitskreis Klimabündnis

### Attraktivität gewonnen

Ein paar Wochen sind vergangen, seit die Traunseetram durchgehend von Vorchdorf bis zum Gmundner Bahnhof fährt. In meinem Umfeld bemerke ich, dass die Bahn deutlich an Attraktivität gewonnen hat.

Viel mehr Leute denken nun daran, sie zu nutzen - und tun es auch. Auch ich

habe die Bahn schon ein paar Mal ausprobiert. Sehr überrascht war ich von der Auslastung. Einmal gab es nicht mal einen freien Sitzplatz.

### Heimfahrt spät abends möglich

Sehr positiv ist, dass man jetzt auch noch spät abends von Gmunden heimfahren kann. So lässt sich auch einmal ein Gla-

serl mit gutem Gewissen genießen.

### Ticketsystem verbesserungsfähig

Leider ist der Ticketautomat für viele noch ein Buch mit sieben Siegeln. Es wäre praktisch, wenn man Tickets im Vorverkauf etwa als Mehrfahrtenkarte erwerben könnte. Smartphone-Nutzer können auch die ÖBB-App verwenden.

## GSCHWANDT IST KLIMABÜNDNISGEMEINDE



Foto: Christian Hummelbrunner

Am 27. September beschloss der Gschwandtner Gemeinderat einstimmig den Beitritt zum Klimabündnis. Damit ist Gschwandt Mitglied des größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk Österreichs.

### Arbeitskreis gegründet

Einhergehend mit dem Klimabündnis-Beitritt ist ein Klimabündnis-Arbeitskreis gegründet worden. Mit diesem Arbeitskreis sollen auch hier vermehrt Projekte in Gang gesetzt werden, die den Klimawandel bremsen.

### Von Energiesparen bis regionaler Versorgung

Konkret kann es dabei ums Energiesparen, um umweltfreundliche Energieversorgung oder um nachhaltige Mobilität bis hin zu regionaler Versorgung mit den Gütern des täglichen Bedarfs gehen.

### Ladestation für Elektroautos

Auch in Gschwandt soll demnächst eine Ladestation errichtet werden.

## Wir suchen DICH

Wenn auch Du Ideen für nachhaltige Projekte hast oder beim Gschwandtner Arbeitskreis mitmachen möchtest, melde Dich bitte bei Kurt Krautgartner!

Kurt Krautgartner  
0699 18228264  
kurt.kra@gmx.at

Dabei handelt es sich um einen sogenannten Destination Charger, wo man innerhalb weniger Stunden die leere Batterie für den nächsten Weg füllen kann. Schließlich ist Gschwandt ja kein Durchzugsgebiet, sondern die Besucher bleiben üblicherweise länger. Damit zeigt auch dieser Ort, dass man für diese moderne Art der Mobilität aufgeschlossen und gerüstet ist.